18.11.2007 – 11:54 Uhr

Schweizere Hilfe für Bangladesch: Caritas stellt 100 000 für Nothilfe zur Verfügung

Luzern (ots) -

Schweizer Hilfe für Bangladesch

Caritas stellt für Opfer des Wirbelsturms 100 000 Franken zur Verfügung

Mit einer Windgeschwindigkeit von 250 Kilometern hat der Tropensturm "Sidr" die Küste von Bangladesch erreicht. Mehrere tausend Tote sind zu befürchten. Hunderttausende haben ihr Obdach und ihre Existenzgrundlagen verloren. Caritas Schweiz stellt für die Soforthilfe einen ersten Beitrag von 100 000 Franken zur Verfügung.

Mit ihrem Beitrag finanziert die Caritas sauberes Trinkwasser, Nahrungsmittel und Notunterkünfte. Sie arbeitet vor Ort mit ihrer Schwesterorganisation Caritas Bangladesch zusammen. Diese engagiert sich seit 1991 in der Katastrophenprävention. So konnten einige hundert Zyklon-Schutzanlagen gebaut werden.

Dank der frühen Wetterwarnungen und der funktionierenden Katastrophen-Vorsorge konnten rund eine Million Menschen rechtzeitig evakuiert werden. So konnte eine Grosskatastrophe wie im Jahr 1991 vermieden werden, bei der ein tropischer Sturm mehr als 140 000 Menschen das Leben gekostet hatte.

Dennoch ist das Ausmass der gegenwärtigen Katastrophe dramatisch. Nicht nur haben Hunderttausende mit der Zerstörung ihrer Häuser ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Wegen der Vernichtung des Saatgutes sind auch die nächste Aussaat und damit die Selbstversorgung der Bauernfamilien bedroht.

Caritas dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Unwetter Bangladesch".

Kontakt:

Odilo Noti, Leiter Kommunikation, Caritas Schweiz, 079 686 87 43.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100549532 abgerufen werden.